



Statistische Berichte

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
in Nordrhein-Westfalen

2008



Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2008

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im November 2009

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Rechtsgrundlage	6
 Tabellenteil	
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/ Belegungstage 2008 nach kreisfreien Städten und Kreisen	7
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/ Belegungstage 2008 nach Fachrichtungen	9
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2008 nach ausgewählten Fachrichtungen	11
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2008 nach Regierungsbezirken	11
5. Kosten der Krankenhäuser 2008 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	12
6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern am 31. Dezember 2008 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
7. Personal am 31. Dezember 2008 nach Berufsgruppen	
7.1 – in Krankenhäusern	18
7.2 – in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	19

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

JD = Jahresdurchschnitt

Vorbemerkung

Die **Krankenhausstatistik** beruht ab dem Berichtsjahr 1990 auf einer neuen gesetzlichen Grundlage. Danach wird unterschieden zwischen Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (vorher Allgemeinkrankenhäuser/Sonderkrankenhäuser).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

In die Erhebung einbezogen sind alle Krankenhäuser einschl. der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende, diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Es wird unterschieden zwischen allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern.

Bei **allgemeinen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patientinnen und Patienten vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

Bei **sonstigen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Ab Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst, d. h. für die Krankenhäuser insgesamt, veröffentlicht.

Abgrenzung zu den Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen sind

Die Erhebung ist nicht identisch mit den im Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommenen Krankenhäusern gem. § 12 KHGG NRW. Im Krankenhausplan sind nur die notwendigen bedarfsgerechten Planbetten- und Behandlungsplatzzahlen in Krankenhäusern der Akutversorgung festgelegt.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um

eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder

eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern, oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation);

- fachlich medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschl. Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und der Patientin oder dem Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Krankenhausstatistik ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom

10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2008 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
31.12.2008	JD 2008	2008				
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	14	5 212	168 687	1 316 602	7,8	69,0
Duisburg	10	4 417	130 599	1 233 315	9,4	76,3
Essen	15	5 575	194 804	1 559 124	8,0	76,4
Krefeld	5	2 114	71 165	598 478	8,4	77,4
Mönchengladbach	6	2 204	74 618	577 404	7,7	71,6
Mülheim an der Ruhr	2	929	.	.	.	.
Oberhausen	4	1 526	50 515	418 460	8,3	74,9
Remscheid	4	1 014	28 666	316 139	11,0	85,2
Solingen	4	1 145	.	.	.	.
Wuppertal	5	2 117	79 053	553 282	7,0	71,4
Kreise						
Kleve	7	1 795	55 848	497 817	8,9	75,8
Mettmann	13	2 545	76 716	710 253	9,3	76,3
Rhein-Kreis Neuss	7	2 017	71 356	585 855	8,2	79,4
Viersen	8	1 728	49 354	444 010	9,0	70,2
Wesel	8	2 935	101 010	791 519	7,8	73,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	112	37 273	1 223 002	10 144 901	8,3	74,4
Kreisfreie Städte						
Aachen	5	2 301	.	.	.	.
Bonn	10	4 117	132 557	1 134 660	8,6	75,3
Köln	23	7 129	252 668	2 000 163	7,9	76,7
Leverkusen	2	1 095	.	.	.	.
Kreise						
Aachen	5	1 603	57 749	411 742	7,1	70,2
Düren	7	1 879	59 467	507 887	8,5	73,9
Rhein-Erft-Kreis	9	1 505	51 305	385 211	7,5	69,9
Euskirchen	4	1 094	37 411	341 554	9,1	85,3
Heinsberg	5	964	32 719	277 945	8,5	78,8
Oberbergischer Kreis	6	1 720	55 174	473 977	8,6	75,3
Rhein.-Berg. Kreis	5	1 157	40 269	334 566	8,3	79,0
Rhein-Sieg-Kreis	9	1 534	56 688	413 497	7,3	73,6
Reg.-Bez. Köln	90	26 098	895 266	7 247 304	8,1	75,9
Kreisfreie Städte						
Bottrop	3	804	29 764	251 999	8,5	85,6
Gelsenkirchen	6	2 163	75 392	608 490	8,1	76,9
Münster	9	3 672	126 497	1 064 655	8,4	79,2

Noch: **1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankbetten	stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
31.12.2008	JD 2008	2008				
Kreise						
Borken	11	1 930	65 919	550 420	8,3	77,9
Coesfeld	4	871	30 182	244 844	8,1	76,8
Recklinghausen	17	4 871	158 645	1 324 262	8,3	74,3
Steinfurt	9	2 293	73 818	651 433	8,8	77,6
Warendorf	6	1 570	49 399	452 875	9,2	78,8
Reg.-Bez. Münster	65	18 174	609 613	5 148 978	8,4	77,4
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	7	3 409	100 545	979 482	9,7	78,5
Kreise						
Gütersloh	5	1 578	49 369	437 033	8,9	75,7
Herford	4	1 291	47 096	375 442	8,0	79,5
Höxter	5	978	34 701	271 383	7,8	75,8
Lippe	6	1 689	44 593	444 733	10,0	71,9
Minden-Lübbecke	10	2 469	88 947	696 002	7,8	77,0
Paderborn	7	1 865	70 463	524 437	7,4	76,8
Reg.-Bez. Detmold	44	13 279	435 711	3 728 512	8,6	76,7
Kreisfreie Städte						
Bochum	8	3 291	101 757	927 454	9,1	77,0
Dortmund	12	4 399	145 798	1 208 761	8,3	75,1
Hagen	5	1 767	59 766	481 514	8,1	74,5
Hamm	6	1 878	60 974	511 623	8,4	74,4
Herne	5	1 614	66 629	487 000	7,3	82,4
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	2 126	69 654	566 473	8,1	72,8
Hochsauerlandkreis	16	2 223	68 691	595 412	8,7	73,2
Märkischer Kreis	14	3 139	102 374	849 364	8,3	73,9
Olpe	3	832	26 862	234 462	8,7	77,0
Siegen-Wittgenstein	7	2 227	75 002	613 854	8,2	75,3
Soest	12	2 235	72 004	629 763	8,7	77,0
Unna	10	2 248	81 310	661 999	8,1	80,5
Reg.-Bez. Arnsberg	107	27 979	930 818	7 767 679	8,3	75,9
Nordrhein-Westfalen	418	122 803	4 094 409	34 037 374	8,3	75,7

2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2008 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Krankenhäuser mit Fachabteilungen						
	insgesamt ¹⁾	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/Belegungstage	Krankenhaus-häufigkeit ³⁾	Verweildauer ⁴⁾	Betten-nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2008	JD 2008	2008				
Augenheilkunde	66	1 166	76 870	235	4,3	3,1	55,0
Chirurgie	291	26 708	904 180	6 975	50,3	7,7	71,4
darunter							
Gefäßchirurgie	66	2 365	72 038	650	4,0	9,0	75,1
Thoraxchirurgie	14	602	13 331	154	0,7	11,6	69,9
Unfallchirurgie	112	5 653	214 257	1 707	11,9	8,0	82,5
Viszeralchirurgie	15	600	17 940	163	1,0	9,1	74,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	200	9 329	382 407	1 931	21,3	5,0	56,5
darunter							
Frauenheilkunde	199	5 495	197 504	1 046	11,0	5,3	52,0
Geburtshilfe	189	3 735	181 536	861	10,1	4,7	63,0
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	168	2 750	131 450	574	7,3	4,4	57,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	24	1 033	41 069	279	2,3	6,8	73,8
Herzchirurgie	12	742	22 393	243	1,2	10,8	89,3
darunter							
Thoraxchirurgie	2	62	1 574	21	0,1	13,1	91,1
Innere Medizin	311	38 438	1 567 596	11 034	87,2	7,0	78,4
darunter							
Angiologie	10	246	7 352	62	0,4	8,4	69,0
Endokrinologie	9	230	7 064	70	0,4	9,9	82,8
Gastroenterologie	66	3 181	146 741	946	8,2	6,4	81,3
Hämatologie und internistische Onkologie	49	2 031	78 104	592	4,3	7,6	79,7
Kardiologie	77	4 863	289 598	1 646	16,1	5,7	92,5
Nephrologie	38	975	43 760	288	2,4	6,6	80,6

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) (stationär behandelte Kranke x 1 000) / mittlere Einwohnerzahl – 4) (Berechnungs-/Belegungstage) / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-/Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 366) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2008 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung	Krankenhäuser mit Fachabteilungen						
	insgesamt ¹⁾	aufgestellte Krankbetten	stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Kranken- haus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2008	JD 2008	2008				
Noch: Innere Medizin noch: darunter							
Pneumologie	29	1 653	75 485	530	4,2	7,0	87,7
Rheumatologie	21	761	16 760	192	0,9	11,5	69,0
Geriatrie	75	4 034	88 809	1 335	4,9	15,0	90,4
Kinderchirurgie	15	408	24 554	98	1,4	4,0	65,7
Kinderheilkunde darunter	75	4 767	223 415	1 133	12,4	5,1	64,9
Kinderkardiologie	11	178	6 407	42	0,4	6,6	64,5
Neonatalogie	35	589	13 821	172	0,8	12,5	79,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie	23	1 047	10 342	373	0,6	36,0	97,3
Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie	28	628	26 231	144	1,5	5,5	62,8
Neurochirurgie	28	1 409	44 794	433	2,5	9,7	83,9
Neurologie	79	4 524	179 454	1 431	10,0	8,0	86,5
Nuklearmedizin	27	233	12 828	48	0,7	3,7	55,9
Orthopädie darunter	81	5 607	175 835	1 529	9,8	8,7	74,5
Rheumatologie	11	321	8 688	78	0,5	9,0	66,6
Plastische Chirurgie	20	573	21 114	133	1,2	6,3	63,6
Psychiatrie und Psychotherapie darunter	94	13 724	190 776	4 619	10,6	24,2	92,0
Sucht	30	1 677	41 505	508	2,3	12,2	82,7
Psychotherapeutische Medizin	14	436	2 552	134	0,1	52,4	83,8
Strahlentherapie	45	782	21 071	174	1,2	8,3	60,9
Urologie	97	3 885	175 717	1 032	9,8	5,9	72,6
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	41	580	15 601	151	0,9	9,7	71,3
Krankenhäuser insgesamt	418	122 803	4 094 409⁶⁾	34 037	227,8	8,3	75,7

Anmerkungen Seite 9

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2008 nach ausgewählten Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit Fachabteilungen				
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000		Tage
	31.12.2008	JD 2008	2008		
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	15	.	.	.
Innere Medizin	39	4 732	64 609	1 417	21,9
darunter Hämatologie und internistische Onkologie	8	1 026	16 527	370	22,4
Kardiologie	14	1 674	23 689	510	21,5
Geriatric	15	942	13 853	315	22,7
Kinderheilkunde	3	153	974	38	38,9
Neurologie	24	3 477	32 059	1 132	35,3
Orthopädie	46	6 341	93 111	2 039	21,9
Physikalische und rehabilitative Medizin	2	83	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	43	2 571	12 071	809	67,0
Psychotherapeutische Medizin	17	1 695	13 411	557	41,6
Sonstige Fachbereiche	5	327	3 593	95	26,6

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Einrichtung

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2008 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen				
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000		Tage
	31.12.2008	JD 2008	2008		
Düsseldorf	14	1 828	21 395	584	27,3
Köln	31	3 342	38 314	1 121	29,3
Münster	8	573	8 139	199	24,4
Detmold	43	8 845	106 920	2 721	25,4
Arnsberg	40	5 828	60 613	1 820	30,0
Nordrhein-Westfalen	136	20 416	235 380	6 445	27,4

1) ohne Verlegungen innerhalb der Einrichtung

5. Kosten der Krankenhäuser 2008 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	10 157 270	193 618	1 586 553	3 895 903	4 481 195
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	2 856 147	44 849	403 601	1 077 706	1 329 992
Pflegedienst	3 370 324	75 073	596 464	1 403 262	1 295 524
med.-technischen Dienst	1 330 788	23 315	180 363	421 759	705 351
Funktionsdienst	949 861	12 755	146 231	388 689	402 186
klinisches Hauspersonal	81 350	2 921	8 995	24 133	45 301
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	380 207	9 626	63 854	156 660	150 067
technischen Dienst	211 887	2 794	27 689	71 832	109 571
Verwaltungsdienst	673 523	13 843	109 042	247 266	303 371
Sonderdienste	42 607	899	4 865	15 234	21 609
sonstige Personalkosten	43 788	800	8 453	14 663	19 871
nicht zurechenbare Personalkosten	216 788	6 743	36 995	74 698	98 352
Sachkosten zusammen	6 237 393	110 738	907 963	2 350 284	2 868 408
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	314 733	9 589	63 519	132 002	109 624
medizinischen Bedarf	2 887 650	36 091	366 097	1 056 576	1 428 886
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	746 766	8 486	77 974	285 811	374 495
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	169 145	686	14 799	51 504	102 156
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	318 188	2 629	33 753	112 420	169 386
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	368 172	4 336	52 416	149 915	161 504
Laborbedarf	209 369	1 459	18 477	45 369	144 064
Implantate, Transplantate	431 410	6 055	53 169	151 697	220 489

Noch: **5. Kosten der Krankenhäuser 2008 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen**
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten noch: davon (für)					
Wasser, Energie, Brennstoffe	456 591	8 843	69 552	167 279	210 916
Wirtschaftsbedarf	664 233	11 981	105 031	263 293	283 928
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	19 416	646	1 062	5 794	11 915
Verwaltungsbedarf	404 648	13 230	67 023	157 479	166 916
zentraler Verwaltungsdienst	105 756	4 247	28 204	46 588	26 716
zentraler Gemeinschaftsdienst	96 047	3 377	18 778	34 008	39 885
pflegesatzfähige Instandhaltung	752 840	10 574	108 670	306 608	326 988
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	535 479	12 160	80 028	180 658	262 633
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	71 850	2 134	7 294	21 774	40 648
Steuern	23 714	1 484	1 501	7 794	12 936
Kosten der Krankenhäuser zusammen	16 490 227	307 974	2 503 311	6 275 754	7 403 187
Kosten der Ausbildungsstätten	122 124	730	15 839	45 817	59 738
Aufwendungen für den Ausbildungs- fonds	296 084	4 356	51 571	127 346	112 812
Gesamtkosten	16 908 435	313 061	2 570 720	6 448 918	7 575 736
Abzüge insgesamt	2 463 800	19 830	228 551	662 309	1 553 110
davon (für)					
Ambulanz	770 100	7 697	90 217	232 348	439 839
wissenschaftliche Forschung und Lehre	651 421	31	2 998	4 620	643 771
sonstige Abzüge	1 042 279	12 102	135 336	425 341	469 500
Bereinigte Kosten	14 444 635	293 230	2 342 170	5 786 609	6 022 626
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/ Belegungstag in Euro	424	328	358	390	510
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	418	69	141	152	56

6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	darunter hauptamtlich		insgesamt	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1 699	1 684	39	4 374	3 525
2	Duisburg	1 001	993	3	3 205	2 243
3	Essen	1 691	1 684	7	4 210	3 085
4	Krefeld	568	567	–	1 483	1 138
5	Mönchengladbach	540	538	1	1 647	1 218
6	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.
7	Oberhausen	334	326	–	1 068	712
8	Remscheid	228	221	–	916	690
9	Solingen	.	.	.	.	.
10	Wuppertal	669	669	–	1 547	1 175
	Kreise					
11	Kleve	359	355	–	1 524	1 247
12	Mettmann	489	476	–	1 699	1 337
13	Rhein-Kreis Neuss	489	487	–	1 477	1 189
14	Viersen	319	309	–	1 257	883
15	Wesel	636	610	–	2 153	1 548
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	9 496	9 387	52	28 316	21 314
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	.	.	.	.	.
18	Bonn	1 590	1 583	39	3 238	2 558
19	Köln	2 557	2 502	46	5 739	4 431
20	Leverkusen	.	.	.	.	.
	Kreise					
21	Aachen	461	452	–	1 342	1 104
22	Düren	395	384	–	1 363	1 103
23	Rhein-Erft-Kreis	336	332	–	930	705
24	Euskirchen	254	249	–	810	663
25	Heinsberg	207	195	–	661	503
26	Oberbergischer Kreis	396	391	–	1 182	1 039
27	Rhein.-Berg. Kreis	277	270	–	854	701
28	Rhein-Sieg-Kreis	482	472	–	1 288	786
29	Reg.-Bez. Köln	8 311	8 140	131	20 190	15 816
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	184	180	–	608	446
31	Gelsenkirchen	458	455	–	1 532	1 193
32	Münster	1 545	1 510	74	3 661	2 877

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2008 nach Verwaltungsbezirken

personal		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen						
495	167	93	91	23	1 558	3 523	1
299	435	58	65	18	866	2 285	2
410	327	75	75	19	1 375	4 195	3
66	196	29	32	11	479	1 198	4
211	69	37	11	5	457	994	5
.	.	.	.	.	.	.	6
135	98	20	3	2	321	674	7
98	84	19	12	4	178	466	8
.	.	.	.	.	.	.	9
162	103	36	25	6	438	1 230	10
167	63	13	3	1	444	886	11
97	98	54	12	4	470	925	12
145	67	62	35	9	431	957	13
103	126	18	14	5	326	794	14
274	157	38	28	8	605	1 416	15
2 718	2 124	579	428	120	8 586	20 506	16
.	.	.	.	.	.	.	17
329	139	95	55	35	1 151	3 059	18
730	209	170	93	28	1 943	5 005	19
.	.	.	.	.	.	.	20
108	54	42	35	8	481	835	21
116	62	34	32	7	355	761	22
31	75	28	7	2	318	612	23
60	25	16	3	–	221	439	24
38	27	10	3	–	252	405	25
77	45	31	17	4	293	922	26
21	55	40	14	4	212	546	27
344	95	52	–	–	451	842	28
2 132	912	589	313	105	6 832	16 583	29
72	53	9	8	2	149	427	30
202	59	36	24	5	613	917	31
662	75	59	76	32	1 839	4 267	32

Noch: **6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	darunter hauptamtlich		insgesamt	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
	Kreise					
33	Borken	405	374	–	1 489	1 275
34	Coesfeld	191	184	–	768	580
35	Recklinghausen	1 088	1 045	–	3 702	2 767
36	Steinfurt	490	467	–	1 806	1 587
37	Warendorf	304	288	–	1 306	988
38	Reg.-Bez. Münster	4 665	4 503	74	14 872	11 713
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	916	903	–	3 030	2 228
	Kreise					
40	Gütersloh	315	306	–	1 052	905
41	Herford	317	312	–	1 004	838
42	Höxter	193	183	–	737	576
43	Lippe	370	367	–	1 080	827
44	Minden-Lübbecke	730	714	–	2 139	1 823
45	Paderborn	405	386	–	1 488	1 223
46	Reg.-Bez. Detmold	3 246	3 171	–	10 530	8 420
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	954	946	–	2 624	1 997
48	Dortmund	1 083	1 080	–	3 413	2 552
49	Hagen	412	402	–	1 298	1 051
50	Hamm	431	418	–	1 545	1 188
51	Herne	451	446	–	1 216	907
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	558	546	–	1 623	1 194
53	Hochsauerlandkreis	372	359	–	1 707	1 478
54	Märkischer Kreis	653	631	–	2 175	1 709
55	Olpe	161	152	–	631	583
56	Siegen-Wittgenstein	497	481	4	1 892	1 505
57	Soest	402	369	–	1 632	1 408
58	Unna	520	503	–	1 576	1 361
59	Reg.-Bez. Arnsberg	6 494	6 333	4	21 332	16 933
60	Nordrhein-Westfalen	32 212	31 534	261	95 240	74 196

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2008 nach Verwaltungsbezirken

personal		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen						
117	35	22	10	3	574	1 144	33
109	26	1	10	3	282	500	34
418	258	86	28	8	1 116	2 732	35
142	44	53	7	2	465	1 006	36
102	54	42	5	2	410	691	37
1 824	604	308	168	57	5 448	11 684	38
310	336	64	41	11	760	2 056	39
49	60	41	34	8	345	793	40
112	17	31	13	2	350	691	41
85	35	14	11	3	190	436	42
147	40	29	20	4	304	950	43
235	43	39	39	10	613	1 797	44
183	33	47	17	4	503	904	45
1 121	564	265	175	42	3 065	7 627	46
183	181	27	50	14	623	1 976	47
305	253	67	77	17	936	2 894	48
127	93	24	11	4	495	840	49
181	46	34	17	5	391	973	50
75	55	8	22	5	397	837	51
162	141	48	45	12	389	1 090	52
88	87	49	20	3	680	1 190	53
208	114	45	22	5	542	1 322	54
32	13	29	11	3	172	361	55
261	34	36	27	7	489	1 181	56
142	38	25	9	2	447	998	57
82	70	54	23	5	519	1 301	58
1 846	1 125	446	334	82	6 084	14 959	59
9 641	5 329	2 187	1 418	406	30 015	71 359	60

**7. Personal am 31. Dezember 2008 nach Berufsgruppen
7.1 In Krankenhäusern**

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	2 902	199	.
Oberärzt(e)/-innen	7 159	1 622	.
Assistenzärzt(e)/-innen	21 473	11 079	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	31 534	12 900	4 707
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	678	.	.
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	32 212	12 900	4 707
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	261	102	70
Pflegepersonal	95 240	80 584	46 683
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig davon	11 850	8 234	4 994
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	74 196	61 622	34 443
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	9 641	9 457	5 641
Krankenpflegehelfer/-innen	5 329	4 570	2 874
sonstige Pflegepersonen	6 074	4 935	3 725
Medizinisch-technischer Dienst	36 143	31 174	16 746
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	1 184	1 127	545
Zytologieassistent(inn)en	22	21	9
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 839	3 432	1 673
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	4 721	4 521	2 095
Apotheker/-innen	406	236	104
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	470	458	176
sonstiges Apothekenpersonal	542	456	252
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	2 981	2 213	1 224
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	794	416	284
Logopäd(inn)en	273	237	151
Heilpädagog(inn)en	150	131	93
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	1 452	1 028	781
Diätassistent(inn)en	695	677	293
Sozialarbeiter/-innen	1 596	1 251	872
sonstiges medizinisch-technisches Personal	17 018	14 970	8 194
Funktionsdienst	24 411	19 246	10 440
davon			
Personal im Operationsdienst	7 110	5 522	2 305
Personal in der Anästhesie	3 465	2 170	1 127
Personal in der Funktionsdiagnostik	1 275	1 114	571
Personal in der Endoskopie	1 287	1 139	623
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	4 460	3 711	2 155
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	2 187	2 186	1 546
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	1 518	1 100	762
Personal im Krankentransportdienst	257	47	22
sonstiges Personal im Funktionsdienst	2 852	2 257	1 329
Klinisches Hauspersonal	3 769	3 651	2 593
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	13 406	9 404	5 900
Technischer Dienst	4 464	267	413
Verwaltungsdienst	16 609	11 275	6 358
Sonderdienste	973	653	391
Sonstiges Personal	5 204	1 960	916
Nichtärztliches Personal insgesamt	200 219	158 214	90 440

**Noch: 7. Personal am 31. Dezember 2008 nach Berufsgruppen
7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	184	36	.
Oberärzt(e)-innen	269	85	.
Assistenzärzt(e)-innen	774	453	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 227	574	260
Belegärzt(e)-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	–	–	–
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 227	574	260
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	–	–	–
Pflegepersonal	4 592	3 991	2 210
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig davon	513	440	304
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	3 370	2 920	1 485
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	109	109	66
Krankenpflegehelfer/-innen	468	429	239
sonstige Pflegepersonen	645	533	420
Medizinisch-technischer Dienst	4 183	3 127	1 792
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	55	53	29
Zytologieassistent(inn)en	–	–	–
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	43	41	28
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	48	45	31
Apotheker/-innen	–	–	–
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	1	1	1
sonstiges Apothekenpersonal	2	2	–
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	1 413	1 019	481
Masseur(e)-innen und medizinische Bademeister/-innen	524	310	178
Logopäd(inn)en	192	174	95
Heilpädagog(inn)en	23	22	10
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	595	414	289
Diätassistent(inn)en	154	150	80
Sozialarbeiter/-innen	323	237	136
sonstiges medizinisch-technisches Personal	810	659	434
Funktionsdienst	756	589	323
davon			
Personal im Operationsdienst	–	–	–
Personal in der Anästhesie	–	–	–
Personal in der Funktionsdiagnostik	88	81	55
Personal in der Endoskopie	8	8	7
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	5	4	3
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	–	–	–
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	517	389	183
Personal im Krankentransportdienst	–	–	–
sonstiges Personal im Funktionsdienst	138	107	75
Klinisches Hauspersonal	294	281	206
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 568	1 299	759
Technischer Dienst	358	10	58
Verwaltungsdienst	1 536	1 208	759
Sonderdienste	87	55	43
Sonstiges Personal	818	377	244
Nichtärztliches Personal insgesamt	14 192	10 937	6 394